

INHALT

	Seite
Vorwort	III
Einleitung	1
I. Der Name des Traktats und seine Stellung in der Mischna	1
II. Die Komposition und die Redaktion des Traktats. Zur Lehrmethode der Tannaiten	2
1. Die Komposition des Traktats	2
2. Die Redaktion des Traktats	5
3. Zur Lehrmethode der Tannaiten.	6
III. Das Verhältnis des Mischnatraktats Nazir zum Toseftatraktat Nezirot	8
IV. Die historischen Voraussetzungen des Traktats: Zur Geschichte des Nasiräats	14
1. Das Alte Testament und seine Umwelt	14
a) Die Wortgruppe <i>nzr</i>	15
b) Die Weihe des Nasiräers	17
c) Beziehungen zur Kriegerweihe und ähnlichen Weihezuständen	18
d) Das Nasiräat nach Num 6,1–21	21
2. Apokryphen, Josephus, Philo von Alexandrien, Qumran	25
3. Das Neue Testament.	28
4. Rabbinische Tradition	29
a) Die verschiedenen Formen des Nasiräats	29
b) Häufigkeit	30
c) Motive	31
d) Beurteilung des Nasiräats in der tannaitischen Literatur	32
V. Das Nasiräat nach der Tempelzerstörung. Nachwirkungen außerhalb des Judentums	34
Text, Übersetzung und Erklärung	37
A. Die Verbindlichkeit verschiedener Formeln für das Nasiräergelübde und die Dauer verschiedener Nasiräate (I 1–7)	38
B. Die Verbindlichkeit doppeldeutiger Nasiräergelübde und Nasiräergelübde unter Bedingung (II 1–4)	58

	Seite
C. Das Gelübde, die Ausweihungskosten für einen Nasiräer zu übernehmen (II 5,6)	71
D. Nasiräergelübde unter Bedingung und Verbindung zweier Nasiräate (II 7-10)	74
E. Wann der Nasiräer sich schert und wie die Tage des Nasiräats gezählt werden (III 1-5)	82
F. Im Ausland abgelegte Nasiräergelübde (III 6)	91
<i>Exkurs: Das Nasiräat des Apostels Paulus</i>	93
G. Nicht übereinstimmende Zeugenaussagen über ein mehrfaches Nasiräat (III 7)	98
H. Nasiräergelübde anlässlich des Nasiräats eines anderen (IV 1a, b) .	100
I. Nasiräergelübde einer verheirateten Frau (IV 1c-5)	102
J. Das Nasiräergelübde des Vaters für den minderjährigen Sohn (IV 6)	114
K. Ausweihungskosten zu Lasten eines für das Nasiräat des Vaters bestimmten Vermögens (IV 7)	116
L. Die Schule Schammais und die Schule Hillels über irrtümlich Geheiligt (V 1-3)	118
M. Ob ein Nasiräergelübde auf Grund eines später eingetretenen Ereignisses gelöst werden kann (V 4)	124
N. Nasiräergelübde bei einer Wette (V 5-7)	126
O. Die drei dem Nasiräer auferlegten Enthaltungen (VI 1-6)	130
P. Die Ausweihung des Nasiräers (VI 7-11)	147
<i>Exkurs: Das sogenannte „Haaropfer“</i>	152
<i>Exkurs: Der Bibeltext in der Handschrift K</i>	154
Q. Wann ein Nasiräer sich ausnahmsweise an einem Toten verunreinigen soll (VII 1)	162
R. Wodurch ein Nasiräer sich verunreinigt (VII 2-4)	167
S. Zwei Nasiräer, von denen sich einer verunreinigt (VIII 1)	178
T. Ein aussätziger Nasiräer (VIII 2)	185
U. Nasiräergelübde von Frauen und Sklaven (IX 1)	186
V. Rest einer älteren, nach äußeren Merkmalen geordneten Mischnasammlung. Vorschriften den Nasiräer, das Auffinden eines Toten in einem Acker, den Aussätzigen, den mit Ausfluß Behafteten und den Totschläger betreffend (IX 2-4)	193
W. Ob Samuel ein Nasiräer war (IX 5)	200
<i>Exkurs: Das Nasiräat Samuels</i>	203
Textkritischer Anhang	208
Register	233
1. Verzeichnis der erklärten hebräischen Termini	233
2. Verzeichnis der im Traktat Nazir vorkommenden Fremdwörter	233
3. Verzeichnis der im Traktat Nazir genannten Rabbinen	234
4. Verzeichnis der zitierten Bibelstellen	235
a) Die im Traktat Nazir zitierten Stellen	235
b) Die in Einleitung und Kommentar zitierten Stellen (einschließlich Apokryphen)	235

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen	239
1. Die Traktate der Mischna	239
2. Sonstiges	240
3. Umschrift des hebräischen Alphabets	240
4. Mehrfach zitierte Literatur	240